

**Intensivkurs zur Vorbereitung auf die
Staatliche Prüfung zum Gebärdensprachdolmetscher
und zur Gebärdensprachdolmetscherin**

~

**Intensivkurs Deutsche Gebärdensprache und Gebärdensprachdolmetschen
Fassung 13.07.2008**

Modul 0	Aufnahmeverfahren
Zielgruppe	Alle, die <ul style="list-style-type: none"> - den Komplettkurs buchen wollen, - den Standard-, Kompakt- oder Trainingskurs buchen wollen und eine erste Einschätzung ihrer Gebärdensprach- und Dolmetschfähigkeiten wünschen, - die bereits über gute Gebärdensprachkenntnisse verfügen, aber unsicher sind, ob ihre gegenwärtige Gebärdensprach- und Dolmetschfähigkeiten für eine berufsbegleitende Ausbildung ausreichend ist.
Ziel	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer <ul style="list-style-type: none"> - kennen ihr Kompetenzprofil, - sind in der Lage zu entscheiden, ob eine Teilnahme an dem Vorbereitungskurs für sie in Frage kommt.
Inhalt	Die formalen und inhaltlichen Anforderungen der Staatlichen Prüfung werden vorgestellt. Ziele, Inhalte und Arbeitsweise der einzelnen Module werden vorgestellt, die individuellen Voraussetzungen werden durch Tests und Einzelgespräche ermittelt und geklärt, Anleitungen zum Selbststudium werden gegeben, eine Belegempfehlung wird ausgesprochen.
Übungen	<ul style="list-style-type: none"> - Übersetzungen von Geschichten vom Blatt in DGS - Übersetzung live gebärdeter Geschichten in deutsche Lautsprache - Verdolmetschung von vorgelesenen Geschichten in DGS - Freie Gespräche
Umfang	1 Wochenende, 16 Stunden
Status	Fakultativ
Bemerkung	Die Kosten dieses Moduls werden für Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Komplettkurses auf den Gesamtpreis angerechnet.
Modul 1	Einführung und Einstufung
Zielgruppe	Alle, die <ul style="list-style-type: none"> - den Komplett-, den Standard- oder den Kompaktkurs gebucht haben, - eine umfassende Einschätzung ihrer Fähigkeiten bezüglich der Prüfungsanforderungen der staatlichen Prüfung wünschen.
Ziel	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer <ul style="list-style-type: none"> - kennen Zielsetzung und Ablauf des Vorbereitungskurses, sie kennen Stärken und Schwächen in ihrem Kompetenzprofil als Gebärdensprachdolmetscher, - kennen die Prüfungsanforderungen der staatlichen Prüfung, - wissen, inwiefern ihre persönlichen Fähigkeiten den Anforderungen entsprechen oder davon abweichen.
Inhalt	Die formalen und inhaltlichen Anforderungen der Staatlichen Prüfung werden vorgestellt. Ziele, Inhalte und Arbeitsweise der einzelnen Module werden vorgestellt, die individuellen Voraussetzungen werden durch Tests und Einzelgespräche ermittelt und geklärt, Anleitungen zum Selbststudium werden gegeben, eine Belegempfehlung wird ausgesprochen.
Übungen	<ul style="list-style-type: none"> - Übersetzung eines Verwaltungs- oder Behördentextes vom Blatt - Simultanübersetzung eines vorgelesenen Textes in DGS - Simultanübersetzung eines vorgelesenen Textes in LBG - Simultanübersetzung eines gebärdeten Textes in deutsche Lautsprache - Freies Gespräch über die fachlichen und fachsprachlichen Kenntnisse und über die Kultur und Geschichte Gehörloser - Dolmetschsituation: Übersetzung eines Gesprächs zwischen einer Hörenden und einer Gehörlosen
Umfang	1 Wochenende, 16 Stunden
Status	obligatorisch

Modul 2	DGS – Basis
Zielgruppe	Alle, die <ul style="list-style-type: none"> - den Komplett- oder Standardkurs gebucht haben, - die über gute Gebärdensprachkenntnisse verfügen und einen zusätzlichen systematischen Intensivkurs in DGS-Grammatik und Idiomatik wünschen, - die ihre Grundkenntnisse in Grammatik und Idiomatik auffrischen wollen.
Ziel	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer <ul style="list-style-type: none"> - kennen die grammatischen Grundbegriffe und die grundlegenden grammatischen Eigenschaften der Deutschen Gebärdensprache (Nutzung des Gebärdensraums, manuelle Markierungen, einfache nichtmanuelle Markierungen)
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Die kleinsten Einheiten: Merkmalsklassen, Silben, Zweihandgebärden. - Die Bildung komplexer Gebärden: Komposition, Derivation, Flexionsklassen, Zeitaspekt, Aspekt der Art und Weise, Klassifikation (Grundlagen), - Die Struktur von Sätzen: Satzbau, Wortfolge, Gebrauch der Determinatoren - Die Markierung von Satzarten: Fragesätze, Befehlssätze, Negation 1 - Satzverbindungen: Konditionalsätze, Relativsätze 1, Vergleichssätze 1, Perspektivwechsel 1 - Idiomatik
Umfang	3 Wochenenden, 48 Stunden
Status	Fakultativ
Bemerkung	Wir empfehlen allen Interessentinnen und Interessenten, die sich nur zu diesem Modul anmelden, die Teilnahme an unserem Aufnahmeverfahren (Modul 0).
Modul 3	DGS – Aufbau
Zielgruppe	Alle, die <ul style="list-style-type: none"> - den Komplett-, den Standard- oder den Kompaktkurs gebucht haben, - den DGS-Basiskurs (Modul 2) besucht haben, - die über sehr gute Gebärdensprachkenntnisse verfügen und einen aufbauenden systematischen Intensivkurs in DGS-Grammatik und Idiomatik wünschen, - die ihre Grundkenntnisse in Grammatik und Idiomatik erweitern wollen.
Ziel	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer <ul style="list-style-type: none"> - kennen die komplexen grammatischen Strukturen der Deutschen Gebärdensprache (komplexe manuelle und nichtmanuelle Markierungen und ihr Zusammenspiel).
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Die Bildung komplexer Gebärden im Satzzusammenhang: Numerus, Aspekt der Art und Weise, Klassifikatoren - Der Bau komplexer Sätze: Informationsstruktur (insb. Topikalisierung), Modus, Negation 2 - Satzverbindungen: insb. Relativsätze 2, Vergleichssätze 2, Kausalsätze, Koordination, Perspektivwechsel 2 - Idiomatik
Umfang	3 Wochenenden, 48 Stunden
Status	obligatorisch
Modul 4	Lautsprachbegleitendes Gebärden
Zielgruppe	Alle, die <ul style="list-style-type: none"> - den Komplett- oder Standardkurs gebucht haben, - die über geringe LBG-Kenntnisse verfügen und diese erweitern wollen, - die ihre LBG-Kenntnisse auffrischen oder erweitern wollen, - die sich speziell auf diesen Prüfungsteil der staatlichen Prüfung vorbereiten wollen.
Ziel	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer <ul style="list-style-type: none"> - können einen deutschen Text in LBG umsetzen.
Inhalt	Der Unterschied zwischen LBG und LUG (lautsprachunterstützendem Gebärden) wird gezeigt. Gebärden für Funktionswörter der deutschen Laut- und Schriftsprache werden geübt. Rechts- und verwaltungssprachliche Texte werden in LBG übertragen.
Umfang	1 Wochenende, 16 Stunden
Status	Fakultativ

Modul 5	Dolmetschen – Basis (Techniken und Strategien)
Zielgruppe	Alle, die <ul style="list-style-type: none"> - den Komplett- oder Standardkurs gebucht haben, - berufliche Erfahrungen haben und ihre Strategien und Techniken gezielt auffrischen wollen, - keine oder geringe berufliche Erfahrungen haben und Strategien und Techniken für ihren Beruf erwerben wollen, - mit Gehörlosen oder für Gehörlose arbeiten und übersetzerische Fähigkeiten erwerben wollen.
Ziel	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer <ul style="list-style-type: none"> - kennen einschlägige Dolmetsch- und Übersetzungstheorien, - sind befähigt, die Theorien für ihre Tätigkeit als Gebärdensprachdolmetscher strategisch umzusetzen und in der Dolmetschsituation kritisch reflektiert Entscheidungen zu treffen, - können einen Behörden- und Verwaltungstext gezielt für eine Übersetzung vorbereiten und übersetzen.
Inhalt	Dolmetschtheorien (Sprachproduktionsmodell, Effort-Modell, Skopos-Modell, Translatorisches Handeln, kulturelles Dolmetschen). Die Modelle werden vorgestellt und anhand von Übungen eine Umsetzung in die dolmetscherische Praxis gezeigt. Dolmetschtechniken (Simultandolmetschen, Konsektivdolmetschen, Flüsterdolmetschen, Schattendolmetschen, Teamdolmetschen, Vom-Blatt-Dolmetschen). Nach Vorstellung der Techniken werden in Übungen gemeinsam mit den TN geeignete Strategien für die tägliche Arbeit entwickelt.
Umfang	3 Wochenenden, 48 Stunden
Status	fakultativ
Bemerkung	Wir empfehlen allen Interessentinnen und Interessenten, die sich nur zu diesem Modul anmelden, die Teilnahme an unserem Aufnahmeverfahren (Modul 0).

Modul 6 a, b	Dolmetschen – Übersetzung und Klausur
Zielgruppe	Alle, die <ul style="list-style-type: none"> - den Komplettkurs gebucht haben, - die sich für die fachliche und fachsprachliche Seite des Gebärdensprachdolmetschens interessieren, - die berufliche Erfahrungen haben und Fähigkeiten erwerben oder ihre Fähigkeiten erweitern wollen, gebärdensprachliche Texte in deutsche Schriftsprache zu übersetzen, - als Arbeitsassistenten für Gehörlose arbeiten und ihre Fähigkeiten erweitern wollen, gebärdensprachliche Texte in deutsche Schriftsprache zu übersetzen, - sich speziell auf die schriftlichen Prüfungsteile der staatlichen Prüfung vorbereiten wollen.
Ziel	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Anforderungen der schriftlichen Prüfungsteile der staatlichen Prüfung, - können gebärdensprachliche Texte in deutsche Schriftsprache übersetzen, - können sich zu fachlichen und fachsprachlichen Fragestellungen und Themen zur Lebensrealität Gehörloser kritisch reflektiert äußern.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Übersetzung von gebärdensprachlichen Videos in deutsche Schriftsprache - Diskussionen über fachliche und fachsprachliche Fragestellungen (Dolmetschtheorien, Dolmetschtechniken, Berufskunde, Dolmetschsituationen) - Erstellung einer Übersetzung und einer Klausur als Hausaufgabe
Umfang	2 Wochenenden, 32 Stunden
Status	fakultativ

Modul 7	Dolmetschen – Aufbau (Praxis)
Zielgruppe	Alle, die <ul style="list-style-type: none"> - den Komplett-, den Standard- oder den Kompaktkurs gebucht haben, - das Modul Dolmetschen – Basis (Modul 5) besucht haben, - die sich auf die Prüfungsteile (Übersetzen vom Blatt und Simultanübersetzen eines vorgelesenen Textes in DGS) vorbereiten wollen.
Ziel	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, gesprochene und gelesene Texte unterschiedlichen Inhalts und unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade simultan und konsekutiv adäquat in Deutsche Gebärdensprache zu verdolmetschen. - sind in der Lage, einen Behörden- oder Verwaltungstext adäquat in Deutsche Gebärdensprache zu übersetzen.
Inhalt	Texte unterschiedlicher Textsorten und mit unterschiedlichem Register (Rechts- und Verwaltungstexte, Nachrichtentexte, Gebrauchsanweisungen, Ratgeber, Märchen) werden in geschriebener oder gesprochener Sprache präsentiert und simultan bzw. konsekutiv in Deutsche Gebärdensprache verdolmetscht. Anhand von einzelnen Videoaufnahmen werden die Leistungen im Anschluss gemeinsam diskutiert. Verbesserungsvorschläge werden unterbreitet.
Umfang	3 Wochenenden, 48 Stunden
Status	obligatorisch
Modul 8	Dolmetschen – Voicen
Zielgruppe	Alle, die <ul style="list-style-type: none"> - den Komplett-, den Standard- oder den Kompaktkurs gebucht haben, - die Module Dolmetschen – Basis (Modul 5) und Dolmetschen – Aufbau (Modul 7) besucht haben, - die berufliche Erfahrungen haben und das Voicen gezielt üben und perfektionieren wollen, - die sich auf die Prüfungsteile (Simultanübersetzen eines gebärdensprachlichen Texts in deutsche Lautsprache und Dolmetschsituation) vorbereiten wollen.
Ziel	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, gebärdensprachliche Texte unterschiedlichen Inhalts und unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade simultan und konsekutiv adäquat in die Deutsche Lautsprache zu verdolmetschen, - können ein Gespräch zwischen einer Gehörlosen und einer Hörenden adäquat verdolmetschen.
Inhalt	Texte unterschiedlicher Textsorten und mit unterschiedlichem Register (Rechts- und Verwaltungstexte, Nachrichtentexte, Gebrauchsanweisungen, Ratgeber, Märchen) werden in Deutscher Gebärdensprache präsentiert und simultan bzw. konsekutiv in die Deutsche Lautsprache verdolmetscht. Gespräche zwischen einer Gehörlosen und einer Hörenden werden simultan verdolmetscht.
Umfang	3 Wochenenden, 48 Stunden
Status	obligatorisch
Modul 9	Gebärdensprachkultur – Freies Gespräch
Zielgruppe	Alle, die <ul style="list-style-type: none"> - den Komplettkurs gebucht haben, - die sich für die Gebärdensprachkultur interessieren
Ziel	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer <ul style="list-style-type: none"> - können sich mit einer Gehörlosen und einem Berufskollegen kritisch über fachliche, fachsprachliche und die Lebensrealität Gehörloser betreffende Fragestellungen austauschen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Gebärdensprachkultur - Geschichte der Gehörlosigkeit - Dolmetschsituationen - Gebärdensprache und die Gehörlosengemeinschaft
Umfang	1 Wochenende, 16 Stunden
Status	fakultativ

Modul 10	Dolmetschen – Verstärkung
Zielgruppe	Alle, die <ul style="list-style-type: none"> - den Komplett- oder Standardkurs gebucht haben, - die die Module Dolmetschen – Aufbau (Modul 7) und Dolmetschen – Voicen (Modul 8) besucht haben, - die bereits eine einschlägige Ausbildung besucht haben und eine individuelle Auffrischung und Erweiterung ihrer Fähigkeiten wünschen, - die sich bereits erstmalig oder zum wiederholten Male zu einer staatlichen oder vergleichbaren Prüfung gemeldet haben und ein intensives Training wünschen.
Ziel	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer arbeiten individuelle Defizite auf.
Inhalt	Die prüfungsrelevanten Fähigkeiten werden in Kleingruppen nach Wunsch und Bedarf der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aufgearbeitet.
Umfang	2 Wochenenden, 32 Stunden
Status	Fakultativ
Modul 11	Prüfungstraining
Zielgruppe	Alle, die <ul style="list-style-type: none"> - den Komplett-, den Standard- oder den Kompaktkurs gebucht haben, - die die Module Dolmetschen – Aufbau (Modul 7) und Dolmetschen – Voicen (Modul 8) besucht haben, - die sich zur staatlichen Prüfung angemeldet haben oder anmelden wollen und eine Generalprobe wünschen.
Ziel	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer <ul style="list-style-type: none"> - kennen den Prüfungsablauf - kennen die Prüfungsanforderungen und können sie mit den eigenen Fähigkeiten vergleichen.
Inhalt	Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer spielt zusammen mit den Dozentinnen und Dozenten und den anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer die gesamte nicht-schriftliche Prüfung vollständig durch und erhält im Anschluss kritische Rückmeldungen und Verbesserungsvorschläge.
Umfang	2 Wochenenden, 32 Stunden
Status	Obligatorisch

Fachliche Leitung, Dozentinnen und Dozenten

Prof. Helen Leuninger (Goethe-Universität, Institut für Kognitive Linguistik, Frankfurt am Main)

Reiner Griebel (Staatlich geprüfter Dozent für Deutsche Gebärdensprache, Universität zu Köln)

Dr. Daniela Happ (Dozentin für Deutsche Gebärdensprache, Goethe-Universität, Institut für Kognitive Linguistik, Frankfurt am Main)

Renata Heil (Staatlich geprüfte Dolmetscherin für Gebärdensprache, Betriebswirtin, Bad Homburg v.d. Höhe)

Andrea Kaiser (Staatlich geprüfte Dozentin für Deutsche Gebärdensprache, Frankfurter Stiftung für Gehörlose und Schwerhörige, Frankfurt am Main)

Claudia Oelze (Staatlich geprüfte Dolmetscherin für Gebärdensprache, Diplom-Sozialpädagogin, Erfurt)

Josefine Schelenz (Dozentin für Deutsche Gebärdensprache, GIS-Fachkraft, Frankfurt am Main)

Marc-Oliver Vorköper (Staatlich geprüfter Dolmetscher für Gebärdensprache, Linguist, Frankfurt am Main)